

**RS OGH 1998/2/23 3Ob309/97f,  
5Ob182/99x, 7Ob289/00a,  
1Ob217/04z, 1Ob63/11p, 8Ob42/19p,  
3Ob73/20m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.02.1998

## Norm

ABGB §1295 IId4a

## Rechtssatz

Ohne Hinzutreten weiterer Umstände kann beim Pistenschillauf aus der Tatsache eines Sturzes allein noch nicht auf ein Verschulden des Stürzenden geschlossen werden.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 309/97f  
Entscheidungstext OGH 23.02.1998 3 Ob 309/97f
- 5 Ob 182/99x  
Entscheidungstext OGH 29.06.1999 5 Ob 182/99x
- 7 Ob 289/00a  
Entscheidungstext OGH 14.02.2001 7 Ob 289/00a  
Vgl auch
- 1 Ob 217/04z  
Entscheidungstext OGH 12.04.2005 1 Ob 217/04z  
Auch; Beisatz: Selbst auf fahrtechnische Fehler zurückzuführende Stürze von Schiläufern sind noch nicht rechtlich vorwerfbar, dem Schifahrer kann jedoch ein dem Sturz vorausgegangenes vermeidbares Fehlverhalten zur Last fallen, das den Sturz herbeigeführt hat und deshalb als einleitende Fahrlässigkeit zu beurteilen ist. (T1)
- 1 Ob 63/11p  
Entscheidungstext OGH 21.06.2011 1 Ob 63/11p  
Auch; Beis wie T1
- 8 Ob 42/19p  
Entscheidungstext OGH 16.12.2019 8 Ob 42/19p  
Beisatz: Hier: Auf "aus schitechnischer Sicht" nachvollziehbares Erschrecken vor einem Knall zurückführender Sturz begründet kein Mitschulden. (T2)
- 3 Ob 73/20m  
Entscheidungstext OGH 04.11.2020 3 Ob 73/20m  
Beis wie T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0109663

## Im RIS seit

25.03.1998

## Zuletzt aktualisiert am

20.01.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)